



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.04.2012 (BGBl I S.679)

Nummer der ABE: 47037*06

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen
6 J x 15 H2

Typ: LI 605

Inhaber der ABE
und Hersteller: wheels24.com Trading (Germany) GmbH
DE-67098 Bad Dürkheim

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

2

Nummer der ABE: 47037*06

Die ABE-Nr. 47037 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 6 J x 15 H2 , Typ LI 605, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55078807 (7.Ausfertigung) vom 24.10.2013 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

5, 7, 9, 10, 12	(3. Ausfertigung)
14	(4. Ausfertigung)
2, 4, 11, 13	(5. Ausfertigung)
3, 6	(6. Ausfertigung)
1, 8	(7. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

Für die in dieser ABE freigegebenen Rad/Reifenkombinationen ist die Berichtigung der Zulassungsbescheinigung Teil I gemäß §13 Fahrzeug-Zulassungsverordnung (FZV) nicht erforderlich.

Im Fahrzeug verbaute sicherheits- und/oder umweltrelevante Fahrzeugsysteme (z. B. Reifendruckkontrollsysteme) müssen nach Anbau der Sonderräder funktionsfähig bleiben bzw. entsprechend ersetzt werden.

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten der Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Köln, vom 24.10.2013 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 20.11.2013

Im Auftrag

Nina Haderup

Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung
Nachtragsgutachten Nr. 55078807 (7.Ausfertigung), zur Genehmigung vorgelegt am:
24.10.2013

Auftraggeber wheels24.com Trading GmbH
Bruchstraße 34
D-67098 Bad Dürkheim
QM-Nr.: 49 02 0030801

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell LIGHT
Typ LI 605
Radgröße 6 J x 15 H2
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
A2	LI 605 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	38	560	1935	6/2007
A2	LI 605 A2/Z06 Ø63,3-54,1	4/100/54,1	42	560	1935	8/2009
A2	LI 605 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	38	560	1935	6/2007
A2	LI 605 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	42	560	1935	8/2009
A2	LI 605 A2/Z04 Ø63,3-56,6	4/100/56,6	38	560	1935	6/2007
A2	LI 605 A2/Z03 Ø63,3-57,1	4/100/57,1	38	560	1935	6/2007
A2	LI 605 A2/Z02 Ø63,3-59,1	4/100/59,1	38	560	1935	6/2007
A2	LI 605 A2/Z01 Ø63,3-60,1	4/100/60,1	38	560	1935	6/2007
A3	LI 605 A3/ohne Ring	4/108/63,4	50	550	1900	6/2007
P2	LI 605 P2/ohne Ring	4/108/65,1	25	560	1935	6/2007
A5	LI 605 A5/Z33 Ø70-56,6	4/114,3/56,6	42	585	1960	6/2007
A5	LI 605 A5/Z12 Ø70-64,1	4/114,3/64,1	42	585	1960	6/2007
A5	LI 605 A5/Z11 Ø70-66,1	4/114,3/66,1	42	585	1960	6/2007
A5	LI 605 A5/Z10 Ø70-67,1	4/114,3/67,1	42	585	1960	6/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47037
 Herstellerzeichen ANZIO
 Radtyp und Ausführung LI 605 (s.o.)
 Radgröße 6Jx15H2
 Einpreßtiefe ET (s.o.)
 Gießereikennzeichen UW ww. UW1 ww. UPP
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
4/100	175/50R15	38	560
4/114,3	175/60R15	42	585
4/108	175/55R15	25	560
4/108	175/60R15	50	550

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 7,3 kg.

Prüfort und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.07.2007 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	13.07.2007
	mit Änderung vom	25.09.2008
Radzeichnung	2743-05	23.04.2007
	mit Änderung vom	25.09.2013
Radzeichnung	2744-05	23.04.2007
	mit Änderung vom	25.09.2013
Radzeichnung	2748-05	10.04.2007
	mit Änderung vom	25.09.2013
Radzeichnung	2791-08	23.04.2007
	mit Änderung vom	25.09.2013
Nabenkappenzeichnung	2203-03	24.01.2004
	mit Änderung vom	19.01.2007
Nabenkappenzeichnung	2404-04	30.07.2001
	mit Änderung vom	19.01.2007
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00-514-01	20.09.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1549-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	1548-01	22.06.1995
Befestigungsmittelzeichnung	M-F-00-603-01	10.07.1983
Befestigungsmittelzeichnung	1732-01	31.01.2002
Befestigungsmittelzeichnung	S1 01299 B1	27.04.1989
Befestigungsmittelzeichnung	2677-01	11.09.2006
Befestigungsmittelzeichnung	2678-01	11.09.2006
Zentrierringzeichnung	1302-06	03.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Zentrierringzeichnung	1303-08	04.12.1991
	mit Änderung vom	13.08.2009
Beschreibung	--	28.09.2009
	mit Änderung vom	13.09.2010
Beschreibung	--	25.01.2012
	mit Änderung vom	27.08.2013
Verwendungen	Anlage 1 bis 14	


Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Der Technische Dienst Typprüfstelle Fahrzeuge/Fahrzeugteile der TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH, Am Grauen Stein, 51105 Köln ist mit seinem Ingenieurzentrum Technologiezentrum Typprüfstelle, Lamsheim für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typprüfverfahren des KBA unter der Nummer KBA-P 00010-96 benannt.

Lamsheim, 24. Oktober 2013

SBC



Blauth

00201992.DOC